

# Die satirische Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

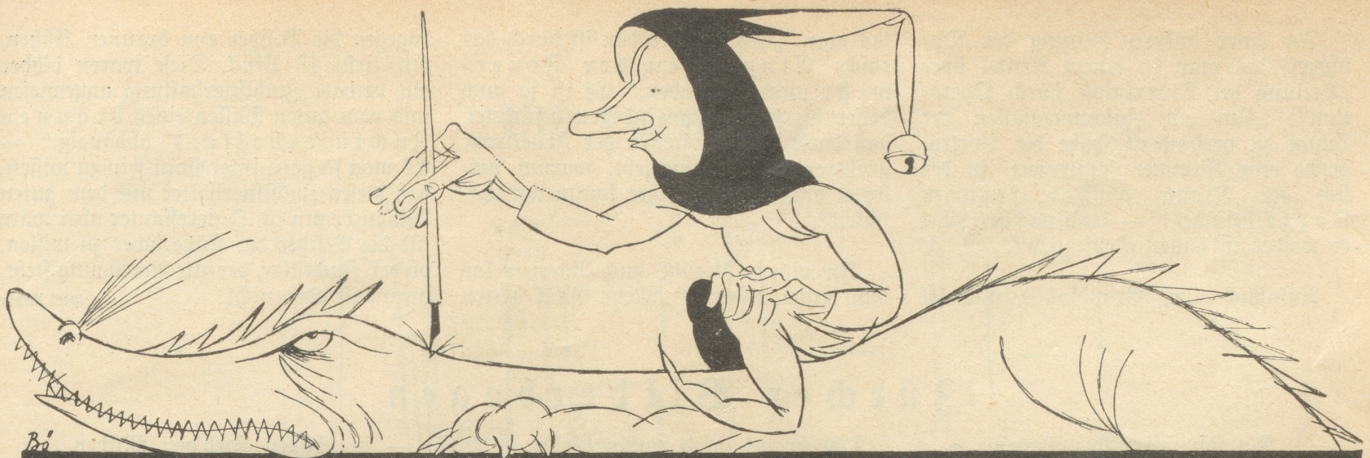
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## DIE SATIRISCHE CHRONIK

In einer Gantanzeige in Winterthur wurde folgendes angeboten: „Zweit Betten mit Matrazen, wovon die eine aus Hartholz.“ — Es muß sich sehr angenehm schlafen lassen auf diesen hart-hölzernen Matrazen.

In verschiedenen Postgebäuden stehen Briefmarkenautomaten, dazu bestimmt, daß das Publikum bei geschlossenen Schaltern oder bei großem Andrang an den Schaltern sich selber bedienen kann. Wenn aber nichts drin ist in diesen Automaten, muß man erst einen Beamten holen, der etwas hinein tut. Und dann kann man einen Zwanziger hineinwerfen oder einen Zehner, wenn man es nicht vorzieht, an dem einzigen geöffneten

Schalter anzustehen und zu warten, bis man ohnehin drankommt.

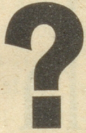
Die deutsche Sprache ist eine schwere Sprache. Man muß das immer wieder feststellen, um seine Mitmenschen zu entschuldigen. Oder, was sagt man zu folgendem Inzerat, das aus einem Blatte der Zentralschweiz stammt?: „Verloren ein weißer Schafbock mit Zeichen im rechten Ohr, Federmal vorinnen und vorinnen ein Hief im linken Ohr hinneninnen.“

Nun hat man den Obersten Fonjalla, der seinerzeit den Oberstkorpskommandanten Vornand nicht gerade sehr tüchtig sondern im Gegenteil genannt hatte, aus der waadtländischen Offiziers-

gesellschaft hinausgeschmissen. Ob diesem Herauschnitt eine Unterjuchung darüber vorangegangen ist, ob die Behauptungen des Herausgeschmissenen richtig seien oder nicht, wurde nicht gesagt. Ebenjowenig wurde betont, ob nun nach diesem Akt der Pietät einem ältern Kameraden gegenüber dieser ältere Kamerad tüchtiger geworden ist!

In einer Zeitung, die sehr vielen Kaufleuten in die Hand kommt, las man: „Am 20. Oktober wurde die sterbliche Hülle dieses allgemein beliebten Mannes im Zürcher Konservatorium dem Feuer übergeben.“ Natürlich ist das ein Verschrieb. Der Setzer meinte selbstverständlich das Observatorium.

Wie abonniert man den  
**Nebelspalter**



Bei sämtlichen Postbureau,  
bei sämtl. Buchhandlungen,  
beim Verlag in Rorschach.

Abonnementpreis:  
3 Monate 5.75, 6 Monate 10.50,  
12 Monate Fr. 20.—

inbegriffen  
die Versicherung gegen  
Anfall und Invalidität  
für den Abonnenten und  
sein: Frau im Total-  
betrage von Franken

**7200.—**

Einzelnummern  
erhält man zu 50 Cts.  
bei allen

Kiosken  
Straßenverkäufern  
Bahnhofbuchhandlungen

KALODERMA  
PUDER  
GELEE  
SEIFE



F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE - BASEL

**WAS  
AUF WEIHNACHTEN  
SCHENKEN**

?

EIN

**PRISMENGLAS**  
VORRÄTIG IN ALLEN MODELLEN

ODER EIN

**MIKROSKOP**  
FÜR WISSENSCHAFTLER  
UND SCHÜLER

**WALZ**  
ST. GALLEN



**Roffignac** Cognac fine  
Champagne

In einer andern Zeitung der Ostschweiz las man in einem Artikel über „Heilung der Tuberkulose durch Operation“: „Um ein Zusammenfallen der Lunge zu verhindern, habe der Vortragende eine Kammer konstruiert, in der sich der Kranke außer seinem Kopfe befindet.“ — Und nachher kehrt er wieder in seinen Kopf zurück.

Anlässlich eines Brandfalles in Basel

las man: „Großer Schaden ist durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr nicht entstanden.“ Es ist ja auch besser so. Wenn man indessen befürchtet, daß durch das Eingreifen der Feuerwehr größerer Schaden entsteht, warum verbietet man ihr nicht ihre kostspielige Tätigkeit?

In einem Bericht aus Ranssen las man unter anderm: „Mehr Glück hatten

dagegen die Besitzer von braunen Kühen, mit zirka 45 Stück. Diese waren bisher auf private Zuchtstierhaltung angewiesen und vom guten Willen eines braunen Zuchtstierhalters abhängig.“ — Es mag ja ganz interessant sein zu wissen, daß dieser Zuchtstierhalter mit dem guten Willen braun ist. Interessanter aber wäre für die Besitzer der Kühe sicher zu wissen, ob der Zuchtstier, der zur Verfügung steht, braun ist oder nicht.

Paul Meher

## Zürcher Bilderbogen

Wo sich reihen die Perrone,  
Menschen, mit Gepäck und ohne,  
Die nach fernen Hemisphären  
Wollen, oder nah verkehren.  
Wo der Boden meistens feucht  
Durch die Träne, die entweicht,  
Teils beim Auseinandergehen  
Oder durch das Wiedersehen,  
So sich abspielt vor den Wagen,  
Die der Dampf hieher getragen,  
Oder Elektrizität,

(Die gerauch- und ruchslos geht).  
Wo die Züge sanft entweichen  
Auf ein leis gepiffnes Zeichen,  
Das ein Taschenmann versteht,  
Nachdem er die Tür' geschleht.  
Wo Avis für An- und Abfahrt,  
Schalter für Bagage und Bahnkart',  
Wo — man sieht, wo Zimmer frei,  
Wo besetzt. — Die Polizei  
Teils in full dress, teils zivil,  
Einen Schelm begrüßen will,

Wo — in schönen, farb'gen Mützen  
Herrn befehlen, Nummern schweigen,  
Cavalier' mit feinen Namen  
Drauf — Verkehrsgeübte Damen,  
Wo die Ahnfrau mit der Binde  
Mädchen schützt vor Mann und Sünde,  
Du noch schnell willst manövrieren,  
Brief frankieren, depeeschieren,  
Oder Dich im Strom verlieren,  
Steht, von Semper äußerlich,  
Unser Hauptbahnhof Zürich.

Gans Waterhaus



# Löw

der feine  
Rahmenschuh

Jeder Nebelspalter-  
Abonnet und seine  
Frau ist gegen Un-  
fall u. Invalidität  
im Total-Betrage  
von 7200 Franken  
versichert.

### Dauernder Nebenverdienst

oder Existenz, durch neue Er-  
werbsidee, schriftlicher oder  
gewerblicher Heimarbeit. Aus-  
künfte gegen Rückporto durch  
ANTON FESENMEIER, Post-  
fach Nr. 13, Altach (Vorarlberg)

### Eheleute! Verlobte!

versäumen etwas, wenn sie nicht  
das Buch von Dr. med. Pauli

#### Die Frau

mit seinen 76 aufklärenden Ab-  
bild. lesen. Der Inhalt klärt viele  
schwierige Fragen über Ge-  
schlecht, Eheleben, Geschlechts-  
trieb, Schwangerschaft, Geburt,  
Wochenbett, Säuglingspflege,  
Wechseljahre, Geschlechts-  
krankheiten usw.

Preis Fr. 5.25 und Porto.  
R. Ochsmann, Kreuzlingen 701.

**Cora** <sup>®</sup>

Der  
altbewährte  
VERMOUTH  
DI TORINO\*  
Seit 1835

**Musßgold**  
unübertroffen!  
BUTTERHALTIGES KOCHFETT.

schmeckt wie Butter, ist billiger als  
Butter und befriedigt den verwöhn-  
testen Feinschmecker.